

# UNTERSTÜTZUNG FÜR PROJEKTE MIT HAND UND FUSS

**Serviceclubs kommen und gehen. Nicht so der Lions Club Unterwalden, der in seinen 60 Jahren des Bestehens mit gegen einer Million Franken Projekte in Ob- und Nidwalden unterstützt hat.**

Dass die 1917 in Amerika gestartete Reise von Lions Club International mit heute weltweit mehr als 1.45 Millionen Mitgliedern dereinst auch in Obwalden und Nidwalden Station machen wird, war nicht vorgesehen. Doch die Gründung vom Lions Club Unterwalden vor 60 Jahren fiel auf fruchtbaren Boden. «Die Idee des Klubgründers Melvin Jones hat auch über 100 Jahre später nichts von ihrer Bedeutung verloren. Mehr noch: heute ist es ein Gebot der Stunde, als weltweit grösste gemeinnützige Club-Organisation sich für andere Menschen zu engagieren», so ein überzeugter Club-Präsident Hampi Krähenbühl. Der Lions Club Unterwalden habe es in den letzten 60 Jahren verstanden, einsatzfreudige Menschen zu bewegen, der Gemeinschaft zu dienen, ohne daraus persönlichen Nutzen zu ziehen.

Wie wichtig der Serviceclub für die Region ist, hat dieser gerade in den letzten Jahren bewiesen. So hat der Lions Club Unterwalden im Coronajahr spontan und ohne grosse Bürokratie aufzuziehen

20'000 Franken aus der Klubkasse in den Fonds für finanziell gefährdete Kleinunternehmen und Selbstständige einbezahlt. Bereits ein Jahr zuvor konnte die Spiesbahn in Oberrickenbach dank der Hilfe vom Lions Club Unterwalden wieder in eine sichere Zukunft steuern. Mit gegen einer Million Franken hat der Serviceclub in den vergangenen 60 Jahren verschiedene Projekte in Obwalden und Nidwalden unterstützt. «Auch nach dem Jubiläum wird sich der Lions Club Unterwalden aktiv für das bürgerliche, kulturelle, soziale und allgemeine Wohl der Gesellschaft in den zwei Kantonen Obwalden und Nidwalden einsetzen», versicherte der scheidende Präsident

Hampi Krähenbühl. In seiner launigen präsidialen Schlussansprache machte er die Feststellung, dass man auch im letzten Jahr einige tatkräftige Projekte unterstützt habe und da und dort mithelfen konnte, für Luft bei den unterstützungswürdigen Personen zu sorgen. «Projekte», so Hampi Krähenbühl, «die Hand und Fuss hatten.» Als neue Präsidentin wird das 61. Vereinsjahr vom Lions Club Unterwalden Maya Büchi-Kayser in Angriff nehmen. Dafür überreichte ihr der scheidende Präsident im Culinarium Alpinum in Stans die Lions-Glocke.

*Text: Beat Christen /  
Foto: Silvan Bucher*

